Z.N. 39.421

Allerliebster Papa!

Ich kann nicht poetisch schreiben; ich bin kein Dichter. ich kann den andern nicht so kunstlich mittheilen, daß sie glauben und fühlen sollen, ich bin kein Maler. ich kann ~~[illegible]~~ sogar durch deuten und durch Pantomime nicht gesehen machen und gedrachen nicht ausdrücken, ich bin kein Tänzer. ich tanze ab aber durch töne; ich bin ein Musikant. ich bringe auch so hier eine ganze gratulation sowohl für dero Namens- als geburts tag bis Canabich auf den Clavier spielen. für heute kann ich nichts als ihnen, dem besten Vater, welcher ~~[illegible]~~ meinen Herzen durchgehen, wie ich ihnen alle tage, Morgens und abends danke. gesundheit, langes leben, und ein friedliches gemüth. ich hoffe auch, daß sie nicht weniger freudes haben, als da ich noch in Salzburg war; das ich muß bekennen, daß ich die ein heiß ernsch war. mein ginog mit mir geflucht um; ich verdiente es nicht. sie werden natürlich wieder entheil- aber zu sehr; sehen sie, daß wir auch die größte und wichtigste ursache waren ich, so von Salzburg weg wollte. ich hoffe auch mein wunsch ist erfüllet. Nun muß ich mit einer Mündlichen gratulation schließen. ich wünsche ihnen, daß sie so recht sehr leben möchten, als man sehen brauchte, um gar nichts neues mehr zu der Musik machen zu können. Nun leben sie recht wohl; ich bitte, sie recht inbrunstig, auch noch ein bischen liebe zu haben, und mit diesen gedachten glückwunsch inbrunstige liebe zu nehmen, bis in meinem negen und klemmen Vorstand = kasten neuen, hübschen gemacht werden, so auch den vorstand hinthun kann, den ich noch zu bedeuten im stande habe. ich küsse dem Papa 100 mahl die hände, und verbleibe bis in den Tod

Mein bester Vater

Mannheim den 8ten Nov.
1777

gehorsamster Sohn
Wolfgang Amadeus Mozart